



MACHT HEUTE, WAS MORGEN ZÄHLT.

**WAHLPROGRAMM
ZUR KOMMUNALWAHL 2025
FÜR HALTERN AM SEE.**

**Am
14.09.
GRÜN
wählen**

MACHT FÜR DAS MORGEN.

MACHT PLÄNE FÜR HALTERN AM SEE

Haltern am See ist mehr als ein Ort. Haltern sind wir alle, eine lebendige Gemeinschaft, getragen von Engagement, Zusammenhalt und Toleranz. Ob in Vereinen, Kirchen oder Initiativen: Wir Menschen in Haltern gestalten unser Umfeld aktiv mit. Diese Stärke macht Mut für die Zukunft – und genau diese Zukunft gehen wir GRÜNE mit Kompetenz, Leidenschaft und Verantwortung an.

Für uns ist Haltern eine Stadt des Handelns auf Basis sachgerechten Planens. Wo gute Ideen entstehen, sollen diese auch umgesetzt werden – mit der richtigen Politik an der Seite der Engagierten. Wir sehen Haltern als Stadt des Miteinanders: Nachbarschaft, Ehrenamt und Gemeinschaftsgeist prägen das Leben hier und verdienen unsere volle Unterstützung.

Unsere Vision ist eine Stadt, die ihre hohe Lebensqualität bewahrt, Natur schützt und dabei niemanden zurücklässt. Es geht um mehr als Erhalt – es geht um gerechte Teilhabe und mutige Weiterentwicklung. In diesem Sinne wollen wir gemeinsam mit Euch und mit Ihnen Haltern gestalten. GRÜNE Politik setzt in Bewegung.

Unsere Lösungsangebote für die zukunftsgerechte Entwicklung unserer Heimatstadt findet Ihr, finden Sie in den folgenden Kapiteln unseres Wahlprogramms.



**WIR MACHEN
Haltern am See
STARK.**

UNSERE KANDIDIERENDEN

Haltern verdient Politiker*innen, die sich mit Überzeugung, Leidenschaft und Weitblick für unsere Stadt einsetzen. Unsere Kandidat*innen stehen für grüne Werte, neue Ideen und echte Veränderung.

Sie hören zu, packen an und wollen Haltern gemeinsam mit Ihnen gerechter, klimafreundlicher und lebenswerter gestalten. Lernen Sie die Menschen kennen, die mit Herz und Haltung für Haltern Verantwortung übernehmen wollen.



NATUR- UND LANDSCHAFTSSCHUTZ

Die vielfältige und artenreiche Landschaft rund um Haltern mit ihren Heideflächen, Mooren, Feuchtwiesen, Wäldern und Seen ist ein wertvolles Gut. Diese landschaftliche Vielfalt gilt es zu erhalten, aufzuwerten und - wo nötig - wiederherzustellen. Die schon bestehenden Schutzgebiete sichern wichtige Lebensräume. Von herausragender Bedeutung für den Biotop- und Artenschutz auf unserem Stadtgebiet sind die ehemaligen Truppenübungsplätze Borkenberge und Lavesum, die inzwischen auch als Europäische Schutzgebiete und als Nationales Naturerbe gesichert sind. Wir setzen uns dafür ein, dass diese einmaligen Naturlandschaften vollständig und dauerhaft vor kommerziellem Zugriff (z.B. Sandgewinnung) geschützt bleiben. Gleichzeitig sollen sie behutsam für eine naturorientierte Erholungsnutzung geöffnet werden, soweit das mit den Naturschutzzielen vereinbar ist.

WOHNEN UND STADTENTWICKLUNG

Wohnen ist für uns GRÜNE in Haltern keine Ware, sondern ein soziales Gut. Unsere Wohnungspolitik stellt den Bedarf der Menschen über Marktlogik und Rendite. Wir wollen Wohnraum schaffen, der Familien, Alleinstehenden, Seniorinnen und Senioren und einkommensschwächeren Haushalten gerecht wird – vielfältig, bezahlbar und gemeinwohlorientiert. Dabei setzen wir auf Nähe: zwischen Wohnen, Arbeit, Verkehr, sozialen Angeboten und dem Mit-

einander im Quartier. Statt weiterer Zersiedelung braucht es eine kompakte, lebensnahe Stadtentwicklung.

Mit uns erfolgt eine klare politische Steuerung auch mit Blick auf nachhaltige Energielösungen. Der Ausbau CO₂-neutraler Wärmeversorgung soll über eine kommunale Wärmeplanung gezielt vorangebracht werden – sozial gerecht, ökologisch und ökonomisch sinnvoll.

Unser Ziel ist eine lebendige, sozial gerechte und klimangepasste Stadt, die sich konsequent an den Bedürfnissen ihrer Bürgerinnen und Bürger orientiert – heute und morgen. Dazu gehören Stadträume mit schatten spendender Bepflanzung, Treffpunkte für Jung und Alt und (auch innerstädtische) Spielgelegenheiten für Kinder.

VERKEHRSPOLITIK UND MOBILITÄTSWENDE – HALTERN BEWEGT SICH

Auch Haltern bleibt vom zunehmenden Verkehrsaufkommen nicht verschont – in den letzten 15 Jahren stieg die Zahl der zugelassenen Pkw um 25 %. Wir setzen uns für eine echte Mobilitätswende ein: Alle, die am Verkehr teilnehmen – ob zu Fuß, mit dem Rad, Auto oder ÖPNV – sollen gleichberechtigt und sicher unterwegs sein können. Besonders der Bürgerrat zum Thema Mobilität hat wichtige Impulse geliefert, die wir umsetzen wollen. Mobilität muss



inklusiv sein – barrierefreie Gehwege, Querungshilfen, mehr Zebrastreifen und verkehrsberuhigte Zonen schaffen Sicherheit, vor allem für Kinder, Ältere und mobilitätseingeschränkte Menschen. Gleichzeitig soll ein durchgehendes, sicheres Radwegenetz entstehen, ergänzt durch Fahrradstraßen, sichere Abstellplätze und Leihstationen. Carsharing-Angebote bieten eine flexible Alternative zum eigenen Auto und sollen besonders im Zentrum und später in den Ortsteilen etabliert werden. Parkplatzflächen sollen dort umgewandelt werden, wo Wohnraum, Grün oder Geh- und Radwege dringend benötigt werden. Für Besucherinnen und Besucher setzen wir auf Anreize zur Nutzung von Außenparkplätzen oder ÖPNV. Auch der Nahverkehr in Haltern muss gestärkt werden – durch dichtere Takte, bessere Verbindungen zwischen Ortsteilen und eine Aufwertung des Bürgerbusses.

STADTBEGRÜNUNG UND LEBENSQUALITÄT

Die hohe Lebensqualität verdankt Haltern auch der Nähe zu Natur und Landschaft. Wir GRÜNE werden diese Qualitäten erhalten, stärken und in die Stadtentwicklung integrieren. Eine grüne, klimaangepasste Stadt erhöht die Aufenthalts-, Wohn- und Lebensqualität für alle.

Dafür setzen wir uns ein: mehr Bäume pflanzen und auch alte, großkronige Bäume erhalten, grüne Dächer und Fassaden, naturnahe Gärten, offene Wasserläufe und mehr



biologische Vielfalt in den Wohngebieten. Der Schutz von Stadtbäumen, auch auf Privatgrund, soll durch eine längst überfällige Baumschutzsatzung sichergestellt werden. Entsiegelung von Flächen sowie gezielte Nachpflanzungen schaffen ein lebenswertes Mikroklima. Biodiversität in Parks, Gärten und öffentlichen Flächen macht die Stadt ökologisch und sozial attraktiver. Wir setzen auf Förderung und Anreize für diese Maßnahmen und auf klare Regeln für ein positives Stadtbild. Die bestehenden Vorgaben zur Begrünung müssen konsequent umgesetzt werden.

Stadtgrün ist kein Luxus – es ist Vorsorge, Klimaschutz und ein Beitrag zu einem besseren Alltag – spürbar für alle Bürgerinnen und Bürger.



TRANSPARENZ UND BÜRGERBETEILIGUNG

Demokratie lebt vom Mitmachen – dafür braucht es Transparenz, klare Sprache und echte Beteiligung. Wir GRÜNE wollen, dass alle Menschen in Haltern Politik verstehen und mitgestalten können. Deshalb setzen wir uns für eine zugängliche Verwaltung ein: verständliche Informationen, einfache Sprache, barrierefreie Anträge. Entscheidungen sollen nachvollziehbar und auf den ersten Blick digital auffindbar sein – auch in leichter Sprache. Deshalb fordern wir allgemeinverständliche Dokumente und fördern eine bürgernahe Kommunikation. Dadurch kommt die Stadt ihrer gesetzlichen Verpflichtung zu Barrierefreiheit nach.

Demokratie darf kein Projekt der Wenigen sein. Wir setzen Bürgerräte zu relevanten Themen als weitere Beteiligungsinstrumente ein und fördern darüber hinaus den direkten Austausch mit der Politik, zum Beispiel durch Bürgerdialoge und Bürgerspaziergänge. Beteiligung soll nicht sporadisch, sondern strukturell und regelmäßig erfolgen. So bauen wir Vertrauen auf – durch Transparenz, Kommunikation auf Augenhöhe und eine Politik, die alle erreicht.

POLITIK UND JUGENDBETEILIGUNG

Junge Menschen wollen mitreden – wir GRÜNE wollen, dass sie auch gehört werden. Jugendbeteiligung

ist kein Bonus, sondern demokratische Pflicht. Deshalb stärken wir Mitbestimmung auf Augenhöhe. Jugendliche sind Expertinnen und Experten ihrer eigenen Lebensrealität. Wir fordern Strukturen, in denen ihre Stimmen zählen. Beteiligung soll früh, verbindlich und wirkungsvoll sein – nicht nur als Projekt, sondern als dauerhafte Praxis.

Wir wollen barrierefreie, niedrighschwellige Beteiligungsformate und stellen dafür die nötigen Mittel bereit. Dadurch machen wir Kommunalpolitik auch für Kinder und Jugendliche erfahrbar und bringen die besten Ideen direkt in die politischen Gremien. Unser Ziel: Eine lebendige Beteiligungskultur, in der Demokratie von Anfang an erlebt und gestaltet wird. Nur wenn junge Menschen mitentscheiden, sichern wir die Zukunft unserer Stadt – und unserer Demokratie.

SOZIALE TEILHABE – GEMEINSAM FÜR EIN GERECHTES HALTERN

Haltern ist eine Stadt für alle - unabhängig von Herkunft, Einkommen, Alter, und Lebensentwurf. In Haltern leben viele Menschen in verdeckter Armut – betroffen sind besonders Kinder, Alleinerziehende und ältere Menschen. Wir GRÜNE wollen, dass alle ein selbstbestimmtes Leben führen können. Deshalb setzen wir uns ein für ein verlässliches Netz aus Beratung, Prävention und Unterstützung. Ein sozialer Arbeitsmarkt, geförderter Wohnraum und faire

Chancen für langzeitarbeitslose Menschen gehören für uns dazu. Obdachlose sollen dezentral untergebracht werden. Familien sollen auf frühzeitige Hilfen und qualitativ gute Betreuung in Kita und OGS vertrauen können – wohnortnah und bedarfsgerecht. Spielplätze und Freizeitangebote müssen inklusiv, attraktiv und sicher gestaltet werden. Kinder- und Jugendarmut begrenzen wir durch gezielte Teilhabeförderung. Prävention statt Reaktion lautet unser Prinzip auch in der Jugendhilfe. Wir stärken Angebote für psychische Gesundheit, setzen auf Jugendbeteiligung auf Augenhöhe und fördern Mehrgenerationenprojekte.

So gestalten wir eine Stadt, die niemanden zurücklässt – gerecht, solidarisch und lebendig.

ZUSAMMENLEBEN UND MIGRATION - VIELFALT IST UNSERE STÄRKE

Wir GRÜNE stehen für ein respektvolles Miteinander und eine Stadtgesellschaft, in der Integration gelebter Alltag ist. Wer hier lebt, gehört dazu. Deshalb setzen wir auf Teilhabe statt Ausgrenzung: in Bildung, Wohnen, Arbeit und Kultur.

Integration gelingt, wenn wir Räume für Begegnung schaffen und Menschen aktiv einbeziehen – im Verein, im Ehrenamt, in der Nachbarschaft.



Menschenrechte enden nicht an Stadtgrenzen. Deshalb treten wir ein für eine solidarische Flüchtlingspolitik und gegen rechte Hetze. Die Geflüchteten verdienen Schutz und echte Perspektiven. Die dezentrale Unterbringung ist dabei ein wichtiger Schritt zur besseren Integration und für uns nach wie vor die erste Wahl.

Besonders im Bereich Flucht und Asyl leisten Initiativen wie der Asylkreis Haltern, Vitus e.V., die Kirchen und der Caritasverband wertvolle Arbeit. Wir stehen an ihrer Seite – mit praktischer Unterstützung und politischem Rückhalt.

„Niemand ist illegal“ ist für uns mehr als ein Slogan – es ist die Grundlage unserer Politik. Mit Offenheit, Mitgefühl und konkretem Handeln stärken wir den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Vielfalt ist kein Risiko, sondern eine Stärke unserer Stadt. Wir fördern interkulturelle Kompetenz in Verwaltung, Schulen und Kitas – und unterstützen Initiativen, die für Respekt und Gleichberechtigung einstehen.

ZIVILGESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT GEMEINSAM GESTALTEN – SOLIDARISCH HANDELN

Haltern lebt vom Mitmachen. Wir sind den vielen ehrenamtlich aktiven Menschen von Herzen dankbar für ihren Einsatz. Sei es bei der Tafel, in Sportvereinen, Naturschutz-



vereinen, Kirchen oder anderen Ehrenämtern. Gleichzeitig müssen wir die besten Bedingungen für dieses Engagement schaffen.

Wir GRÜNE machen das enorme Potenzial unserer Bürgerinnen und Bürger sichtbar und nutzbar. Mit einer digitalen Plattform möchten wir Menschen vernetzen, die helfen wollen – auch mit wenig Zeit: Vom Basteln mit Kindern bis zur Mitfahrgelegenheit, vom Gartenservice bis zur Seniorenhilfe. Engagement soll einfach zugänglich, vielfältig und niedrigschwellig sein – digital unterstützt und lokal wirksam.

LOKALE WIRTSCHAFT – REGIONAL HANDELN MACHT HALTERN STARK!

Eine starke, nachhaltige Wirtschaft ist das Fundament unserer Stadt. Lokale Betriebe schaffen Arbeitsplätze, fördern kurze Transportwege und stärken die regionale Identität. Deshalb schaffen wir Rahmenbedingungen und fördern die Ansiedelung von nachhaltig wirtschaftenden Betrieben, die in die vorhandenen Gewerbegebiete und Geschäftshäuser eingegliedert werden können. Unser Ziel ist es, den Standort Haltern attraktiv und klimagerecht weiterzuentwickeln.

Wirtschaft und Umweltschutz sind kein Gegensatz, sondern Verpflichtung – innovativ, fair und grün. Besonders die lokale bäuerliche Landwirtschaft spielt eine Schlüsselrolle. Sie sichert regionale Versorgung, bewahrt die Kulturlandschaft und kann auch Klima- und Artenschutz fördern. Wir stehen mit den Halterner Landwirtinnen und Landwirten im Austausch und setzen uns für eine Förderung der Direktvermarktung in der Landwirtschaft ein. Sie stärkt die Überlebenskraft ortsansässiger Betriebe, fördert den Absatz von regionalen Produkten und vermeidet lange Transportwege. Deshalb schaffen wir Anreize, damit öffentliche Einrichtungen wie Schulen und Kitas bevorzugt regional und ökologisch einkaufen. Wir befürworten ein kommunales Förderprogramm, das kleine Betriebe bei Produktion und Direktvermarktung unterstützt.





Wir GRÜNE setzen uns auf verschiedenen politischen Ebenen dafür ein, dass in der Landwirtschaft wie im Mittelstand bürokratische Hürden und überflüssige Dokumentationspflichten abgebaut werden. Die Wirtschaft benötigt mehr (Frei-)Raum für nachhaltiges, unternehmerisches Handeln.

SPORT UND BEWEGUNG FÖRDERN – FÜR EIN GESUNDES, STARKES HALTERN

Sport ist in Haltern fest verankert – über 40 % der Bürgerinnen und Bürger sind in Vereinen aktiv, ein Spitzenwert! Die GRÜNEN wollen dieses Engagement weiter

fördern und sichern. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten müssen Mittel wie die Sportpauschale erhalten bleiben. Über 500 Ehrenamtliche betreuen in Haltern mehr als 5000 Kinder und Jugendliche – das verdient Wertschätzung und Unterstützung. Wir setzen uns für mehr Kooperationen zwischen Schulen und Sportvereinen im Offenen Ganzttag ein. Bewegung soll fester Bestandteil des Alltags sein – vom Schulweg bis in den Unterricht. Schulen sollen auch als Bewegungsräume gedacht und genutzt werden. Inklusion im Sport ist ein zentrales Anliegen grüner Politik: Sportvereine und -stätten sollen sich weiter für Menschen mit Beeinträchtigungen und für benachteiligte Gruppen öffnen. Unser Ziel ist eine sportlich vielfältige Stadt, in der alle mitmachen können.

KULTUR WERTSCHÄTZEN UND STÄRKEN – VIELFALT, DIE VERBINDET

Kultur ist kein Luxus, sondern essenziell für Lebensfreude, Zusammenhalt und Vielfalt in Haltern. Die GRÜNEN wollen das breite Kulturangebot für alle Altersgruppen sichern und weiterentwickeln – gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten. Die Stadtbücherei mit ihrem wachsenden Angebot, dem beliebten Sommerleseclub und ausverkauften Lesungen, ist ein Erfolgsmodell. Auch das „Lea Drüppel Theater“ als Ort für Kinder- und Jugendtheater leistet wichtige Arbeit. Wir setzen uns für den Er-

halt und den Ausbau von Musikschule, VHS, Stadtagentur sowie von Kulturinitiativen wie dem „Kulturboitel“ oder dem Kabarettpreis „Kiep“ ein. Sowohl Großveranstaltungen wie die „White Night“ oder das „Sunset Beach Festival“ als auch kleinere Events (z.B. Konzerte in der Schänke) zeigen, welches Potenzial unsere Stadt als Veranstaltungsort hat. Die Kulturstiftung Masthoff bereichert das Angebot mit klassischen Konzerten und Jazz-Events. Besonders wichtig ist uns die Förderung von Kindern und Jugendlichen sowie von ehrenamtlichem Engagement – ob Rockbüro, Jugendgruppen oder Vereine: Wer Kultur gestaltet, bekommt unsere Unterstützung!

HAUSHALT UND FINANZEN - HANDLUNGSRAHMEN KOMMUNALER SELBSTVERWALTUNG

Die finanzielle Lage der Kommunen in NRW ist schon lange angespannt, da ohne ausreichende Mittel von Bund oder Land immer mehr Aufgaben an Städte und Gemeinden übertragen werden. So konnte Haltern von 1994 bis 2016 keinen ausgeglichenen Haushalt vorlegen. Erst durch den „Stärkungspakt Stadtfinanzen“ und ein umfangreiches Sanierungsprogramm sowie Landeshilfen über 24 Mio. Euro wurde eine Trendwende eingeleitet. Seit 2017 sind die Haushalte wieder ausgeglichen, doch aktuell verschlechtert sich die Lage erneut: Verluste und schwindende Rücklagen

zeichnen eine schwierige Zukunft. Viele Kommunen teilen dieses Problem. Wir fordern deshalb eine kostendeckende Gegenfinanzierung für kommunale Pflichtaufgaben und eine wirksame Altschuldenlösung – erste Schritte wurden bereits von der Landesregierung eingeleitet.

Im Kontext der Kommunalfinanzen kommt dem Prozess der Haushaltsaufstellung eine besondere Bedeutung zu. Der Stadtrat entscheidet jährlich über Investitionen und Gegenfinanzierung.

Wir GRÜNE nehmen diese Verantwortung gewissenhaft wahr, in dem wir mit Augenmaß über neue Investitionen und freiwillige Leistungen entscheiden. Dabei sind für uns die Kriterien Ökologie, Gerechtigkeit und soziale Teilhabe maßgeblich. Wichtige Zukunftsaufgaben wie Mobilitäts- und Energiewende müssen trotz knapper Kassen priorisiert und Fördermittel optimal genutzt werden.

Die Windkraft bietet Chancen, die finanzielle Lage zu stabilisieren und nachhaltig zu stärken. Hier sehen wir einen positiven Wertbeitrag. Denn der Wind wehte allein in den Jahren 2023 und 2024 mit insgesamt ca. 1,4 Millionen Euro viel Geld in die angespannte Stadtkasse.

Ein weiterer Ansatzpunkt ist in einer verstärkten Wirtschaftsförderung und der langfristigen Ansiedelung von weiteren nachhaltig wirtschaftenden Gewerbebetrieben zu sehen.





**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
HALTERN AM SEE**

gruene-haltern.de
ortsverband@gruene-haltern.de

   [/gruenehaltern](https://twitter.com/gruenehaltern)

**Am
14.09.
GRÜN
wählen**